



# VSI.ASAI. im Focus an der Swissbau 2016

Die Berufsvereinigung VSI.ASAI. nimmt an der Swissbau 2016 am Swissbau Focus in der Eventhalle mit einem Themenanlass teil. Ausserdem mit Teasern in der von Heller Enterprises in der Halle 2.0 erstmals durchgeführten Sonderschau «Raumwelten». Wir stellten erste Ideen für das Projekt in der Oktober-Ausgabe vor. Jetzt sind die Teilnehmer bekannt, die als Referenten und deren Teaser ausgewählt wurden.

Text: **María Colón** | Fotos: **zvg**

## Wer bedient die Innenarchitektur?

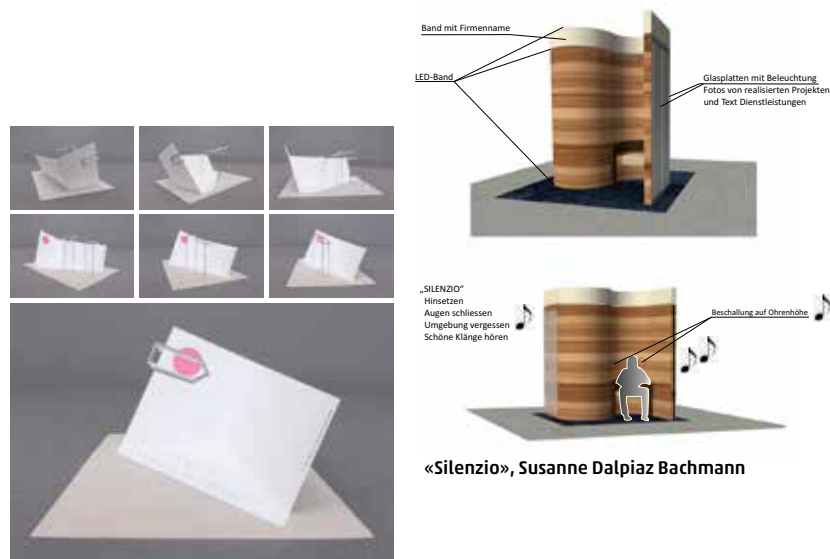
Unterschiedliche Akteure bespielen das Feld der Innenarchitektur. Architekten betrachten Innenarchitektur als Teilleistung des gesamten Planungsprozesses. Einrichter sehen die Innenarchitektur als Marktplatz, bei dem mit spezifischen Lösungen Kundenansprüche befriedigt werden. Innenarchitekten verstehen ihre Arbeit als Dienstleistung am Kunden und haben eine identitätsorientierte Architektur zum Ziel. Alle drei Fachbereiche planen Räume für Menschen, jedoch mit unterschiedlichen Sichtweisen und Hintergründen.

Eine Gegenüberstellung am Swissbau Focus soll klären, wie die Zielsetzungen, Ansprüche und die zu erwartenden Lösungen dieser Berufsgruppen in Bezug auf professionelle Innenarchitektur sind.

Thomas Wachter, Innenarchitekt FH, Präsident VSI.ASAI. und Catherine Nussbaumer, Innenarchitektin FH.VSI.ASAI., planen den Podiums-Anlass und laden dazu ein: Stefan Cadosch, Architekt ETH, Präsident SIA, kennt die Gefahren des «reinen Architektenraums und des reinen Innenarchi-



tekturraums». Dr. Jan Eckert, Innenarchitekt FH. VSI.ASAI., Dozent HSLU, meint: «First come, first serve». Wen bedienen wir eigentlich zuerst in unseren Planungs- und Gestaltungsprozessen? Werner Abt, Einrichter, Alinea, Basel vertritt mit aller Konsequenz: «Es ist immer der Geist, der eine neue Form schafft, nie wird eine Form einen neuen Geist hervorbringen können». Hans-Werner Breuer, Einrichter, Becker Wohnbedarf, Lörrach, begründet die Sichtweise der Einrichter in der Innenarchitektur. Thomas Wachter führt mit der Frage «Wer bedient die Innen-



«Büroklammer», Bureau Hindermann



«Chessbench», Catherine Nussbaumer/Aurélien Matton

architektur» ins Thema ein. Judit Solt, Chefredakteurin Tec 21 moderiert den Anlass und die Podiumsdiskussion. Danach lädt die VSI.ASAI. zu Apéro und Gesprächen. **Swissbau Basel, Halle 1.0 Süd, Arena, Mittwoch, 13. Januar 2016, 11.45 bis ca. 13.15 Uhr.**

## Teaser von VSI.ASAI.-Innenarchitekturbüros in den «Raumwelten»

Die ausgeführten Teaser werden in der Halle 2.0 zu sehen sein. Wir zeigen die Projekte von VSI.ASAI.-Mitgliedern mit ihren Skizzen, als «work in progress». Bureau Hindermann, Zürich, mit «Büroklammer»: Ein Raumerlebnis der besonderen Art bildet die Anamorphose. Vermutlich frei angeordnete, von der Decke hängende Metallrohre bilden von genau einem Standpunkt aus die Büroklammer, um die es hier geht. Sie steht stellvertretend für den wenig kreativen Büroalltag, sorgt allerdings in der Art und Weise sowie in ihrer Erscheinung für den optischen Wow-Effekt. Sie macht klar, dass es sich auch hier lohnt, genauer hinzuschauen. Sind es doch oft die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Auch in der Innenarchitektur! So fügen sich auch hier viele kleine Teile erst zu einem gelungenen grossen Ganzen. In diesem Sinne steht die Installation für unsere Arbeitsweise und Haltung. Es sind nicht die Projektbilder, die den Besucher hier abholen sollen, sondern das Thema und die Bilder im Kopf des Betrachters, die wir

generieren möchten. Eben (T)RAUMWELT INNENARCHITEKTUR.

Fabian Weber, Luzern: Swissbaustelle. Auch der elegantesten Innenarchitektur geht eine Baustelle voraus. Die Welt der Baustellen wird mit einer sinnlichen Bau-Skulptur auf ironische Weise thematisiert. Der Blick in die Baupylonen auf Augenhöhe gibt die Sicht auf das zukünftige Ziel frei – eine qualitativ hochwertige Innenraumgestaltung. Auf den 16 Projektionsflächen der Pylonen mit Einsicht wird eine Auswahl verschiedener innenarchitektonischer und szenografischer Arbeiten von Fabian Weber, Innenarchitektur & Visuelle Gestaltung, gezeigt.

Susanne Dalpiaz Bachmann zeigt mit ihrem Vorschlag die Kernkompetenzen der Innenarchitektur auf. Der Teaser «Silenzio» stellt einen Ruhepunkt im lebhaften Messebetrieb dar. Mit «Silenzio» sollen Raum-Licht-Farbe-Materialien auf kleinstem Raum erlebbar gemacht, die Sinne einerseits angeregt und andererseits beruhigt werden.

Auf der «Chessbench» von Catherine Nussbaumer und Aurélien Matton, Catnuss, werden sich ausruhende Besucher gleichzeitig zu Akteuren, zu Spielern und – beim Schachspiel auf der langen Bank – zu Philosophen.

**vsi-asai.ch | hindermann.ch**  
**fabianweber.ch | fiari.ch;catnuss.com**  
**Agendaeintrag: Swissbau Basel,**  
**Halle 1.0 Süd, Arena, Mittwoch,**  
**13. Januar 2016, 11.45 bis ca. 13.15 Uhr.**